

Sehr geehrte Damen und Herren,

Dies ist der Fragebogen des Institut VORSTIEG. Zielgruppe sind Geschäftsführer*innen, Personalentwickler*innen, Fachkoordinator*innen und Einrichtungsleitungen. Die Bearbeitungsdauer beträgt circa 10 bis 15 Minuten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausfüllen des Fragebogens!

1. Persönliche Angaben

1.1 Name der Einrichtung/des Trägers:

1.2 Name Teilnehmer*in:

1.3 Was ist Ihre Position im Unternehmen/Träger?

- Geschäftsführung
- Personalentwicklung/ Human Resources
- Fachkoordination
- Einrichtungsleitung
- Anderes Berufsfeld und zwar:

1.4 Wie viele Weiterbildungen haben Sie selbst in den letzten 12 Monaten besucht (zwischen April 2016 und März 2017)?

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- mehr

2. Planung von Weiterbildungen in Ihrem Träger/ Ihrer Einrichtung

2.1 Wer entscheidet vorrangig über die Weiterbildung und Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden?

- ich selbst
- Geschäftsführung
- Personalentwicklung/ Human Resources
- Fachkoordinator*in
- Einrichtungsleitung
- liegt in Eigenverantwortung der Mitarbeitenden
- Andere und zwar:

2.2 Wie oft machen Ihre Mitarbeitenden im Jahr circa eine berufliche Weiterbildung?

- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- mehr

2.4 Wann planen Sie die Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden gemessen am Kalenderjahr?

- Anfang des Jahres
- Mitte des Jahres
- Ende des Jahres für das folgende Jahr
- Punktuell, je nach Bedarf
- Je nach Anfrage durch die Mitarbeitenden

2.5 Wie planen Sie die Weiterbildungen Ihrer Mitarbeitenden? Mehrfachnennungen möglich

- Zusammen mit Mitarbeiter*in im Mitarbeiterjahresgespräch
- Zusammen im Team
- Zusammen mit älteren, erfahrenen Mitarbeitenden
- Allein
- Ich berate mich anderen Einrichtungsleitenden oder Kolleg*innen aus dem Personalmanagement
- zusammen mit externen Weiterbildungsanbietern

Berufliche Weiterbildungsbedarfe im Feld der Sozialen Arbeit
Eine Erhebung des Institut VORSTIEG
 Fachbereich Jugend, HzE und Erwachsene



2.6 Welchen Nutzen sehen Sie vorrangig in der Weiterbildung Ihrer Mitarbeitenden?

Maximal zwei Nennungen möglich

- Personal halten
- Persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden fördern
- Qualitative Entwicklung der pädagogischen Arbeit fördern
- Einheitliche Konzepte in die Arbeit integrieren
- Motivation an der Arbeit generell erhöhen
- Überforderungen vorbeugen

2.8 Welche Formen der Weiterbildung bevorzugen Sie?

Mehrfachnennungen möglich

- Das gesamte Team wird geschult (Inhouse)
- Einzelne Mitarbeiter*innen schulen sich
- Formales Lernen am Arbeitsplatz (bspw. Einweisungen, Mentoring durch Kolleg*innen)
- Informelles Lernen am Arbeitsplatz (bspw. Selbstlernangebote durch Intranet/Videostreams/Youtube, ausliegende Fachmagazine)
- Regelmäßige Teamsitzung zur Fallbesprechung/Fachlichen Reflexion/Erfahrungsaustausch
- Außerdem:

2.7 Wie viele Mitarbeitende arbeiten in Ihrem Träger?

- bis 50
- bis 100
- 101-200
- 201-300
- 301-500
- mehr

2.9 Wo lassen Sie Ihre Mitarbeiter*innen am liebsten weiterbilden? Mehrfachnennungen möglich

- In einem Schulungsraum der eigenen Einrichtung
- Bei einem externen Anbieter vor Ort
- An alternativen Lernorten (bspw. Natur, Kreativwerkstatt)
- Am Arbeitsplatz
- Außerdem:

3. Thematische Bedarfe und Interessen

3.1 Welche Themen sind für Sie persönlich interessant?
Mehrfachnennungen möglich

- Mitarbeitergespräche führen
- Kreatives Arbeiten Projektentwicklung
- Führen und Leiten
- Interkulturelle Kompetenz
- Öffentlichkeitsarbeit/PR
- Deeskalation
- Resilienz
- Konfliktmanagement (Mediation, Gewaltfreie Kommunikation)
- Mobbing – Prävention und Umgang

3.2 Welche Themen sind für Ihre Mitarbeiter*innen im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen interessant?
Mehrfachnennungen möglich

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Berufsausbildung mit Behinderung | <input type="checkbox"/> Erlebnispädagogische Projekte |
| <input type="checkbox"/> Geschlechterrollen und Kulturen | <input type="checkbox"/> Partizipative Projekte gestalten |
| <input type="checkbox"/> Pädagogische Professionalität und Umgang mit Autorität | <input type="checkbox"/> Selbstaktives Handeln Geflüchteter stärken |
| <input type="checkbox"/> Pädagogische Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Interreligiöse Kompetenz |
| <input type="checkbox"/> Deeskalation und Selbstschutz | <input type="checkbox"/> Interreligiöse Feste gemeinsam gestalten |
| <input type="checkbox"/> Außerdem: | |

4. Anwendung des Wissens in der Praxis

4.1 Welche Methoden sind Ihrer Meinung nach geeignet, um die Weiterbildung praxisnah zu gestalten?

Mehrfachnennungen möglich

- Vortrag
- Reflexion
- Das Gelernte ausprobieren/einüben
- kollegiale Beratung
- Gruppenarbeit
- Erarbeitung eines Konzeptes zum Mitnehmen in die Praxis
- Rollenspiele
- Praktische Übungsaufgaben in der beruflichen Praxis mit anschließender Reflexion in der Fortbildung
- Austausch im Seminar mit den Teilnehmer*innen
- Außerdem:

4.4 Welche Lehrformen sehen Sie für Ihre Mitarbeitenden in Ihrer Einrichtung(en) als geeignet?

Mehrfachnennungen möglich

- aktive Lehr-Lernformate (Fallbesprechung, Rollenspiel, Gruppenarbeit)
- passivere Lehr-Lernformate (Vorträge, Inputs)
- Begleitende Formate (bspw. Zweiter Termin einige Wochen nach dem Seminar und Reflexion der Anwendung des neuen Wissens in der Praxis)
- Online-Lernprogramm (Blended Learning)
- Kombination von Präsenzlernen und Online-Lernprogrammen
- Außerdem:

5. Informationsbeschaffung

5.1. Welche Weiterbildungsanbieter nutzen Sie?

Mehrfachnennungen möglich

- Hochschulen
- private Anbieter
- länderfinanzierte Anbieter (z.B. SFBB)
- Privatdozent*innen
- Außerdem:

4.2 Welche Komponenten sind für Sie in einer Fortbildung besonders wichtig?

Mehrfachnennungen möglich

- Neues Wissen erwerben
- Reflexion und Auseinandersetzung mit dem Thema
- Einüben von Kompetenzen in der Fortbildung
- Einüben von Kompetenzen im beruflichen Alltag und Reflexion im Seminar
- Begleitendes Coaching/Mentoring
- Außerdem:

4.3 Welche Gewichtung von Theorie und Praxis halten Sie in einer beruflichen Weiterbildung für angemessen?

- 100% Theorie – 0 % Praxis
- 70 % Theorie – 30% Praxis
- 50 % Theorie – 50 % Praxis
- 30 % Theorie – 70% Praxis
- 0 % Theorie – 100% Praxis

4.5 Warum haben Sie sich für diese entschieden?

5.2 Wie wichtig ist für Sie das Programm eines Weiterbildungsanbieters als Informationsgrundlage?

- sehr wichtig
- mittel wichtig
- weniger wichtig

5.3 Wie wichtig ist für Sie die Homepage eines Weiterbildungsanbieters als Informationsgrundlage?

- sehr wichtig
- mittel wichtig
- weniger wichtig

Berufliche Weiterbildungsbedarfe im Feld der Sozialen Arbeit

Eine Erhebung des Institut VORSTIEG

Fachbereich Jugend, HzE und Erwachsene



5.4 Auf welchen Plattformen im Internet suchen Sie nach Weiterbildungen für sich und ihre Mitarbeitenden? *Mehrfachnennungen möglich*

- Institut VORSTIEG
- Weiterbildungsdatenbanken
- Auf beruflichen Netzwerken (bspw. Xing) und zwar auf:
- Auf den Seiten anderer privater Anbieter und zwar bei:
- Außerdem:

5.6 Haben Sie in Ihrer Funktion jemals eine Beratungsangebot zur Weiterbildungsplanung Ihrer Mitarbeitenden in Anspruch genommen?

- Ja, intern unter Kolleg*innen
- Ja, externe Beratung
- Nein

5.7 Sind Sie generell an einer externen Beratung zur Gestaltung Ihres Weiterbildungsjahres Ihrer Einrichtung/Ihres Trägers interessiert?

- Ja
- Nein

6. Finanzierung

6.1 Was sind Sie bereit im Durchschnitt pro Mitarbeiter*in je Weiterbildung auszugeben?

- 50-100 €
- 101-300 €
- 301-500 €
- 501-1000 €
- 1001-3000 €
- 3001-7000 €
- Über 7000 €

6.2 Wieviel Prozent der Weiterbildungskosten übernimmt i.d.R. Ihr Träger/Ihre Einrichtung pro Mitarbeiter*in?

- 100%
- 80%
- 60%
- 50%
- 30%
- 10%
- 0%

7. Formate

7.1 Welche Zeiten bevorzugen Sie für die Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden? *Maximal zwei Nennungen möglich*

- Vormittags
- Nachmittags
- Abends
- Ganztags
- Wochenende

7.2 Welche Dauer einer Fortbildung für Ihre Mitarbeitenden halten Sie gewöhnlich für angemessen? *Maximal zwei Nennungen möglich*

- halber Tag
- 1 Tag
- 2 Tage
- 3 bis 4 Tage
- 5 bis 6 Tage

7.3 Welche Formate der beruflichen Weiterbildung nutzen Sie in Ihrer Einrichtung/Ihrem Träger (durch externe Weiterbildungsanbieter organisiert)? *Mehrfachnennungen möglich*

- Kompaktangebote (bspw. dreitägige Fortbildung am Stück, i.d.R. in der Arbeitszeit)
- Berufsbegleitende Angebote (bspw. Abends oder Samstags, i.d.R. in der Freizeit)
- Inhouse Seminar (Schulung des gesamten Teams i.d.R. während der Arbeitszeit)
- Außerdem:

7.4 Welche Formate der betrieblichen Weiterbildung nutzen Sie (intern durch den Träger organisiert)? *Mehrfachnennungen möglich*

- Lernen am Arbeitsplatz (Einweisungen am Arbeitsplatz, Mentoring durch Kolleg*innen)
- Interne Fortbildungen/Schulungen
- Außerdem:

Berufliche Weiterbildungsbedarfe im Feld der Sozialen Arbeit
Eine Erhebung des Institut VORSTIEG
Fachbereich Jugend, HzE und Erwachsene



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung! Bitte speichern Sie den ausgefüllten Fragebogen unter den Namen ihrer Einrichtung ab (Bsp. »Fragebogen_Jugendclub_Adventure«) und senden diesen bis zum 05.05.2017 per E-Mail an institut-vorstieg@sozdia.de (Betreff: »Umfrage«).

Die Gewinner*innen werden vier Wochen nach Einsendeschluss bekannt gegeben. Die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonymisiert.

Mit den besten Grüßen

Ihr Team vom Institut VORSTIEG